

Biographie – An De Ridder – 2023

Sopran An De Ridder (Belgien) machte ihren Master of Music in Klassischen Gesang und Oper am Konservatorium Maastricht Cum Laude. Bereits während ihres Studiums, als Preisträgerin der Kammeroper Schloss Rheinsberg (Berlin), machte sie erste Erfahrungen auf der Opernbühne als Sandmann in Hänsel und Gretel (Humperdinck) und Anna Reich in die Lustigen Weiber von Windsor (Nicolai). Sie war Mitglied der Opernstudios Amsterdam und wurde von der European Opera Academy eingeladen, die Titelrolle in L'Enfant et les Sortilèges (Ravel) zu interpretieren. An studierte ferner bei Mezzosopran Trish McCaffrey in New York und wird momentan von Jocelyne Dienst stimmlich gecoacht.

In **Theater Ulm** hat An kürzlich die Rolle der Iseut gesungen in die Welturaufführung von La légende de Tristan (Tournemire, 1926). Nächste Spielzeit wird sie dort debütieren als **Floria Tosca** (Puccini).

Sie sang **3. Norn** in Götterdämmerung (Wagner) am **Badischen Staatstheater Karlsruhe**, Ortlinde in Die Walküre bei **DNO Amsterdam**, Fiordiligi in Cosi fan tutte (Mozart) mit Le Concert d'Anvers, Micaela in Carmen (Bizet) bei **Zomeropera Alden Biesen**, Mimi in La Bohème (Puccini) mit den jungen Theatermachern BangUP! Und die Titelrolle in der Operette Clivia (Dostal) mit dem Brussels Operette Theater. 2015 war sie als Cover in der Titelrolle in Daphne (Strauss) an **De Munt in Brussel** engagiert. Als Ensemblemitglied des **Essener Aalto Musiktheaters**, stand sie 2015/2016 in zahlreichen Produktionen auf der Bühne: Ortlinde in Die Walküre (Wagner), Musetta in La Bohème (Puccini), Prinzessin Clarice in L'Amour des trois oranges (Prokofiev), Priesterin in Aida (Verdi), Berta in Il barbiere di Siviglia (Rossini) und als 4. Magd in Elektra (Strauss), welche sie 2018 im **Theater Basel** erneut sang.

Noch während ihres Studium debütierte An De Ridder an der **Opera Vlaanderen** als Pamina in Die Zauberflöte (Mozart) – diese Produktion führte sie im Rahmen der Robeco Sommerkonzerte auch zum **Concertgebouw Amsterdam**. Andere frühe Opernrollen sind: Adele in Die Fledermaus (Strauss) für das Hessische Theater Wiesbaden und die Zomeropera Alden Biesen, Nanetta in Falstaff (Verdi) für **Opera Zuid** Maastricht, sowie Ines in Il Trovatore. Zudem sang sie ein Blumenmädchen in Parsifal (Wagner) für Opera Vlaanderen in 2013 und 2018.

Nachdem sie bei Operastudio Nederland engagiert war, sang sie verschiedenen Rollen beim Grachtenfestival Amsterdam sowie den Operntagen Rotterdam, besonders hervorzuheben sind hier Janthe in Der Vampyr (Marschner) und Marfa in Skupoy des russischen Komponisten Pashkevitsj.

Des weiteren nahm sie Teil an der Live-Radioausstrahlung **Vrijdag van Vredenburg** in Utrecht als Marguerite in Honeggers Jeanne d'Arc au Bûcher mit dem RCO unter Markus Stenz und als Sopransolo in Borodins Fürst Igor Suite unter Marin Alsop. Erfolgreichen Zusammenarbeiten verbindet sie mit dem Flemish Radio Orchestra unter Pietro Rizzo und dem Brandenburgischen Orchester unter Heribert Beissel. Sie sang zusammen mit dem Brabants Orkest unter Roberto Benzi und Ivan Anguélov.

In November 2016 machte sie ihr Debüt in New York in einer halbszenischen Inszenierung im The Morgan Library and Museum. Ferner sang sie ein Rezital mit Musik des frühen 20. Jahrhunderts – Repertoire um die Thematik der Strauss'schen Elektra – für die Opera Vlaanderen in Antwerpen und Gent. Ausserdem war sie zu Gast in der Liverpool Philharmonic Hall, der CC Leuven und in Bozar Brüssel.